



begegnung

Katholische Kirchengemeinde

St. Mariä Heimsuchung

Nochen Gimborn Marienheide

04/ 2025

Ausgabe 226

FRIDEN



Weihnachten

Die Einführung der neuen Messdiener



Vor ein paar Monaten wurden die Kommunionkinder eingeladen, an den Messdiener Nachmittagen teilzunehmen. In dieser Zeit wurde ihnen der Dienst während der Messe erklärt und gezeigt. Das Team um Pater Ravi Thappeta ist mit Herz und Seele dabei, dies spüren auch die Kinder und besuchen diese Nachmittage für Messdiener voller Freude.

Am 20. September 2025 war die Generalprobe für die neuen Ministranten, die Kinder waren voller Vorfreude dabei, aber auch die Aufregung konnte man daheim spüren.

Die Einführung der vier neuen Messdiener fand am 21.09.2025 während der recht gut besuchten Messe um 10:30 Uhr in der Wallfahrtskirche in Marienheide statt. Pater Ravi zelebrierte die Messe und Pater Bergers hat konzelebriert. Während seiner Predigt sprach Pater Ravi über Messdiener/innen und über ihre kleinen Beiträge, die sie in der Heiligen Messe leisten. Die Kinder und Eltern freuten sich, das zu hören.

Es war ein besonderer Tag für unsere Gemeinde, für unsere Messdiener und vor allem für Francesca R., Maximilian S., Isabella S. und Francesca S.. Sie sind bereit den Dienst als Messdiener in unserer Gemeinde zu übernehmen und gewissenhaft ihre Aufgaben im Gottesdienst zu erfüllen.

Pater Bergers segnete die Ministranten und sie erhielten eine Kerze des Gnadenbildes von Marienheide und eine Messdienerplakette, die sie mit Stolz trugen. Die Gemeinde hieß die vier neuen Messdiener herzlich willkommen.

Nach einem Gruppenfoto mit den Eltern und Messdiener/innen lud Pater Ravi die Messdiener und deren Eltern zum Eisessen ein.

Wir Eltern bedanken uns recht herzlich bei Pater Ravi und seinem Team, für das Engagement und die Begeisterung mit denen ihr den Kindern immer einen schönen Nachmittag beschert.

Maria Teresa Rosenfeldt



Impressum

Redaktion

Herausgeber

Beiträge zur begegnung

Zuständig für Verteilung

Redaktionsschluss

Ausschuss für Öffentlichkeit

Gabi Steinbach, Tel.: 02264/1247, steinbachgabi@yahoo.de

Pfarrgemeinderat

Gabi Steinbach

begegnung.mheide@gmail.com

R. Ueberberg, Tel.: 02264/1315

Ausgabe 01/2026: 27.02.2026 - Alle Angaben ohne Gewähr

Weihnachten 2025

Liebe Schwestern und Brüder,

In Kürze beginnt wieder ein neues liturgisches Jahr, und damit die **Adventszeit**. Es ist die Zeit, die uns als Kirche geschenkt ist, um uns innerlich auf das große Fest der Geburt Jesu am 25. Dezember vorzubereiten.

Brüder und Schwestern anderer Religionen bereiten sich vor, bevor **sie zu ihren Gottheiten pilgern**. Sie reinigen sich, um vorzusprechen.

Wir bereiten uns jedoch darauf vor, **das große Ereignis zu feiern, dass Gott selbst zu uns kommt und Mensch wird**. Er war, ist und wird in Ewigkeit sein – und er bricht in unsere menschliche Existenz ein.

Das ist die **revolutionäre und moderne Botschaft** von Weihnachten:

Gott pilgert nicht zu seinen Schöpfungswesen, sondern zu uns in den Stall, in unsere Sorgen und in unseren Alltag.

Weihnachten ist kein Fest, bei dem wir uns anstrengen müssen, um Gott würdig zu sein. Es ist vielmehr der Geburtstag der göttlichen Liebe, die sich bedingungslos offenbart. Es ist die unendliche Liebesgeschichte, die mit der Schöpfung begann. und in Jesus Christus ihre Erfüllung fand. Die Bibel erzählt davon. Prophezeiungen aus Jahrhunderten werden in diesem Kind in der Krippe Wirklichkeit werden.

Diese "Die wunderbare, grenzenlose Gottesliebe" feiern wir an Weihnachten. Es ist das Fest der Menschwerdung aus Liebe zu uns. der Menschwerdung aus Liebe zu uns.

Weihnachten bringt uns zusammen, um diese Liebe miteinander zu feiern. Das ist der Grund. Familien, Verwandte und Freunde kommen als Zeichen der Liebe zusammen.

An Weihnachten kommen die Familien zusammen. Wir suchen bewusst die Nähe derer, die uns am wichtigsten sind. Diese menschliche Sehnsucht nach Verbundenheit ist die Antwort auf Gottes Liebe.

Wenn wir uns in diesen Tagen – mit allen Ecken und Kanten – versammeln, eine Familie mit sich bringt, dann ahnen wir: Die Liebe, die in der Krippe ihren Anfang nahm, lebt in unserem Miteinander weiter.

Die Liebe Gottes offenbart sich darin, wie wir mit den Menschen umgehen, die am wichtigsten sind. Sie lädt uns ein, in der Hektik der Vorweihnachtszeit bewusst Zeit füreinander zu schenken und dort, wo es schwierig ist, die Hand zur Versöhnung auszustrecken. Denn die besten Geschenke sitzen am Tisch und nicht unter dem Baum.

Nutzen wir die Adventszeit, um unsere Herzen auf diese Begegnung vorzubereiten – mit dem Kind in der Krippe und mit unseren Liebsten.

Wir feiern die Liebe, die mit der Schöpfung des Universums begann und ewig weitergeht. Deshalb singen wir aus voller Überzeugung: „Gottes Liebe ist so wunderbar, so wunderbar groß!“

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien von Herzen eine gesegnete, besinnliche und liebevolle Advents- und Weihnachtszeit

P. Jesu Manickam Rayappan smm

Ihr Seelsorgerteam

Pfarrer Pater Francis Antony smm.
Pater Manickam Rayappan smm.
Pater Ravi Thappeta smm.

ADVENT WEIHNACHTEN JAHRESWECHSEL

Liebe Pfarrgemeinde!

Wie wichtig es ist, sich auf das Kommen des Erlösers vorzubereiten, verstehen wir (oder nicht?) erst, wenn wir an all die Sorgen der Menschen in Kriegsgebieten und Katastrophengebieten, ohne Wasser, wenig Essen und kein Dach zum Schutz, denken. Welch eine große Sehnsucht müssen sie haben: Endlich Frieden, endlich Erlösung.

Der Erlöser kommt, aber oft erkennen wir es nicht. Er kam als winziges Kind in Bethlehem zur Welt. Für die Menschen, die vor mehr als 2.000 Jahren lebten, ihre Sorgen und Nöte hatten, gewiss total unverständlich.

Jesus ist kein Soldat und König in unserem Denken. Er ist der König des Himmels und der Erde. Ein barmherziger König, auf sein Kommen freuen wir uns und müssen wir täglich vorbereitet sein. In diesem Vertrauen ist unser Leben mit all seinen Sorgen, Krankheiten und Ängsten leichter und wunderbar zu ertragen.

Wir wünschen Ihnen einen besinnlichen und ruhigen Advent, freuen Sie sich auf Christi Geburt. Es kommt nicht auf die Geschenke an, im Gegenteil. Es kommt auf unsere Liebe zu den Nächsten, auf Rücksicht, auf gute Worte und ein herzliches Lächeln an.

Mögen Sie sich wohl fühlen und glücklich sein und vor allem sich nicht einsam fühlen!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Kinder kamen zur Welt, Beginn des Kindergartens, Schulwechsel und Lehrjahre beschäftigten unsere Jugendlichen. Studienjahre, wie Anfang ins tägliche Arbeitsleben und nicht zu vergessen die vielen Arbeitsjahre und das Leben im wohlverdienten Ruhestand sind und waren unser tägliche Begleiter. Leider auch Abschiede von geliebten und geschätzten Menschen und der angstvolle Blick nach Osten.

Möge das neue Jahr 2026 Ihnen Freude, Gesundheit und Zuversicht bringen. Der Pfarrgemeinderat wünscht Ihnen alles Gute und hofft auf ein Wiedersehen beim jährlichen Neujahrsempfang, dann nehmen wir uns Zeit füreinander!

für den PGR und die Redaktion
Agi. v. Fürstenberg



***Das Team der Begegnung wünscht allen
Familien, Leserinnen & Lesern ein
schönes Weihnachtsfest und ein
gutes neues Jahr 2026***

Wichtige Termine für unsere Familien

Die Kinderkirche ist ein fröhlicher Ort für unsere Kleinsten.
Hier wachsen Vertrauen, Gotteslob und Gemeinschaft spielerisch zusammen.
In einfachen Geschichten, passenden Liedern, kleinen Ritualen und kreativen Aktionen entdecken Kinder die Grundlagen unseres Glaubens auf liebevolle Weise.

Ziel ist es, dass sich Kinder geborgen fühlen, Werte wie Nächstenliebe, Teilen und Respekt kennenlernen und sich langsam als Teil der Kirchengemeinde erleben.

Die regelmäßigen Termine geben Halt, schaffen Rituale der Gemeinschaft und bieten Familien die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen.

Herzlich laden wir Eltern, Großeltern und Begleitpersonen ein, gemeinsam mit den Kindern diese Schritte im Glauben zu gehen.

Die Kinderkirchentermine finden Sie auf Seite 22 in diesem Heft

Vorsitzende des Pfarrgemeinderats
Ursula Anna Lichtinghagen

Pilger der Hoffnung – Mach dich mit uns auf den Weg!

Dieses Jahr lädt unsere Krippe zu einer besonderen Reise ein:

„Pilger der Hoffnung“ – das Motto des Heiligen Jahres 2025.

An jedem Adventssonntag entwickelt sich die Krippe weiter und erzählt eine Geschichte.

Wir laden euch ein, den Advent als Weg zu erleben und mit uns Woche für Woche eine neue Etappe zu gehen:

1. Advent: Hoffnung macht sich auf den Weg

2. Advent: Hoffnung trotz Gegenwind

3. Advent: Hoffnung zeigt den Weg

4. Advent: Hoffnung begegnet uns

Weihnachten: Hoffnung wird Mensch

Was erwartet euch? Eine Krippe, die sich verändert.
Symbole, die Geschichten erzählen. Impulse, die berühren.
Erlebnisse von unserer Pilgerreise auf dem Franziskusweg.

Sei dabei!

Lass Dich überraschen, wie Hoffnung Gestalt annimmt – Schritt für Schritt bis zur Krippe an Weihnachten.



Öffnungszeiten des Pfarrbüro

<i>Montag</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
<i>Dienstag</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
<i>Mittwoch</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
<i>Donnerstag</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
<i>Freitag</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir ihre Anliegen nur zu den oben genannten Öffnungszeiten entgegennehmen können.

Telefonisch ist das Pfarrbüro **(02264/200900)** nur noch innerhalb der Öffnungszeiten erreichbar. In dringenden Notfällen rufen Sie bitte die

Notfall Telefon Nummer: 0171/8139097 an.

So erreichen sie unser Seelsorgerteam:

Pfarrer Pater Francis Antony smm.	Tel.: 02264/200 90 25
Pater Manickam Rayappan smm.	Tel.: 02264/200 90 15
Pater Ravi Thappeta smm.	Tel.: 02264/200 90 35

Unsere E-Mailadressen:

*pastoralbuero.marienheide@erzbistum-koeln.de
marion.lichtinghagen@erzbistum-koeln.de
daniela.jenniches@erzbistum-koeln.de*

Liebe Missionsfreunde in Jesus

In unserer Pfarrgemeinde wurde ein Missionskonto mit dem Namen "**Mission-Montfortaner Patres**" eröffnet.

Dieses Konto soll Verwendung finden für die armen Menschen und für die Ausbildung sozialschwacher Kinder und Jugendlicher in der ganzen Welt. Wir bitten um großzügige Spenden auf das Konto:

IBAN: DE68 4476 1534 1512 6001 04

BIC: GENODEM1NRD

Volksbank in Südwestfalen eG

Bei Bedarf stellen wir gerne eine Spendenquittung aus.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Montfortaner Patres, Marienheide

Internetpräsenz der Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung

Zusätzlich zum Webauftritt mit unserer Homepage ist unsere Kirchengemeinde jetzt auch auf Facebook und Instagram zu finden.

Folgen Sie uns <<<**@kath.kirchemarienheide**>>> in den sozialen Netzwerken. Sie dürfen sich dort auf viele schöne Einblicke und interessante Informationen rund um das Gemeindeleben freuen.

Für ältere und kranke Menschen
unserer Kirchengemeinde besteht
die Möglichkeit zu Hause
die Krankenkommunion zu empfangen.
Hierzu melden sie sich bitte bei den Priestern
oder im Pfarrbüro.



Eine Welt Laden

Bei der Geschenksuche finden Sie im Eine Welt Laden viele Anregungen.
Besuchen Sie uns im Borromäushaus und stöbern Sie in unserem reichhaltigen
Sortiment. Dinge des täglichen Gebrauchs, Weihnachtsdeko, Schmuck, Kaffee,
Schokolade und vieles mehr.

Jeder ist eingeladen **sonntags von 09:15 Uhr bis 12:00Uhr**
im Borromäushaus einzukaufen und sich zu informieren.



Das Eine Welt Laden Team freut sich auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten der Kleiderkammer "Stöberkiste"

<i>dienstags</i>	09:30 Uhr bis 11:30 Uhr
<i>mittwochs</i>	09:00 Uhr bis 10:30 Uhr und 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
<i>donnerstags</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr



Ansprechpartner: Georg Lichtinghagen (Tel.-Nr. 02264 6197)

Öffnungszeiten der Borromäusbücherei

köb bv.

Sonntags:	09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwochs:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstags:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr



Telefonnummer während der Öffnungszeiten: 02264/2009070

Die Mitarbeiterinnen der Bücherei freuen sich auf Ihren Besuch!

Caritas Adventssammlung 2025



Liebe Gemeindemitglieder,
wieder ist ein Jahr vorrüber und die Adventssammlung steht an.
Wir haben uns entschlossen, es wie im letzten Jahr zu hand-
haben und die Haustürsammlung nicht statt finden zu lassen.

Dennoch sind wir weiterhin auf Ihre Hilfe angewiesen, um
Menschen in schwierigen Lebenssituationen in unserer
Gemeinde unterstützen zu können.

Spenden können Sie entweder an unserem
Info – und Waffelstand am 29.11.2025 am HIT – Markt

oder Sie nutzen folgendes Spendenkonto:

Caritas Marienheide

IBAN:DE79 4476 1534 1512 6001 00

Verwendungszweck „Caritas Adventssammlung“

Wir bedanken uns ganz herzlich.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrcaritas wünschen Ihnen eine
besinnliche Adventszeit und ein gnadenreiches Weihnachtsfest.

Das Caritas Vorstandsteam



Aktion "mein Schuh tut gut"

Seit dem Kolping-Gedenktag 2016 führt das Kolpingwerk
Deutschland alljährlich eine bundesweite Schuh-
Sammelaktion durch, an der sich in den vergangenen Jahren
auch die Marienheider Kolpingsfamilie beteiligt hat.

So konnten an der Schuhaktion 2024 zugunsten der
Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung
102,34 kg Schuhe übergeben werden.

Auch in diesem Jahr möchte die **Kolpingsfamilie** einen Beitrag leisten und an der
Aktion „**Mein Schuh tut gut**“ teilnehmen.

Ab sofort können daher bis **Ende Februar 2026** gebrauchte
Schuhpaare in der Kleiderkammer „**Stöberkiste**“ zu den
bekannten Öffnungszeiten abgegeben werden.

für die Kolpingfamilie
Christa Vollberg



Einladung Adventsfeier

Die katholische Frauengemeinschaft Marienheide lädt zur Adventsfeier mit Geschichten- Gedichten- Kaffee trinken und Stutenmann Essen ein!

Am 09.12.2025 um 15:00 Uhr im Pfarrheim

Unkostenbeitrag: 5,- Euro

Anmeldung bis zum 03.12.2025

bei Rita Schlütter **Tel: 02269/326** oder
Gisela Cremer **Tel: 02264/6999**

Wir freuen uns auf euch

Das Team der KFG Marienheide



Information für alle "jecken Weiber"



Wie jedes Jahr möchten wir mit euch Weiberfastnacht feiern

Wann: Donnerstag, 12. Februar 2026 ab 15:11 Uhr

Wo: katholisches Pfarrheim in der Klosterstraße

Eintrittspreis: € 15,00

Im Anschluss an das Programm mit verschiedenen Sketchen, Tänzen und sonstigen Darbietungen sorgt ein DJ für Stimmung.

Einlass der Männer ab 20:00 Uhr!

An einem Imbisswagen könnt ihr euch mit Essen versorgen und an der Theke mit Getränken (keine Selbstverpflegung).

Die Kartenvorbestellung findet am **30.11.2025 von 09:30 bis 12:00 Uhr** im Borromäushaus (neben der Montfortkirche) statt.

Bitte beachten: Die Anzahl der Plätze ist begrenzt

Abholen der Karten am 18.01.2026 um 09:30 bis 12:00 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!!!

Das Team des KKV



Zwei Jubiläen im Jahr 2025



Im Februar feierte **Valentina Penner** bereits ihr **25 jähriges Dienstjubiläum**. Seit 2000 sorgt sie mit all ihrer Kraft und Sorge für die Kita dafür, damit es hier immer sauber ist. Ich möchte nicht wissen, wieviel Kilogramm Sand sie bereits aus der Arche gefegt und geputzt hat.



Im August feierte **Heike Wedemeyer** ihr **25 Jähriges Jubiläum**. Nach ihrem Anerkennungsjahr konnte Heike Wedemeyer in unserer Kita übernommen werden. Nach ihrer Ausbildung zur Heilpädagogin übernahm sie die Leitung einer Integrativgruppe und von 2005 bis 2010 leitete sie kommissarisch die gesamte Einrichtung. Mit einer Andacht und einem anschließendem Familienmuttmachtag begingen wir dieses Jubiläum.

Für das Team der ARCHE
Petra Wiehe



**Wir sind froh euch in unserem Team zu haben.
Danke Valentina und Heike für euren unermüdlichen Einsatz.
Bleibt der Arche noch lange erhalten**



Sternenaktion der Katholischen Kirchengemeinde

Liebe Pfarrgemeinde.

Bereits seit Jahren findet in unserer Gemeinde zu Weihnachten die Sternenaktion statt.

Das Anliegen dieser Aktion ist es, Familien in Marienheide, die am Rande des Existenzminimums leben, in der Weihnachtszeit eine Freude zu bereiten.

In diesem Jahr möchten wir den Familien wieder einen Einkaufsgutschein aus der Fundgrube im Wert von 20,00 € schenken.

Hier können sich die Familien z. B. ein Spiel, Spielsachen oder Bastelutensilien aussuchen, um die Weihnachtszeit gemeinsam zu gestalten.

Damit wir dieses Geschenk für die Familien ermöglichen können, sind wir wieder auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Sollten Sie uns bei dieser Aktion unterstützen und einer Familie eine Freude zu Weihnachten bereiten wollen, so können Sie einen Stern aus der Kirche mitnehmen und dann das Geld, das Sie spenden möchten, auf das

Konto der Ortscaritas Marienheide
DE79 4476 1534 1512 6001 00
Stichwort: Sternenaktion

überweisen oder in bar bis zum 02. Dezember im Familienzentrum Arche abgeben.

***Jesus sagt:
„Was ihr dem geringsten meiner
Brüder getan habt,
das habt ihr mir getan.“***



In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gute Vorbereitung auf das naheliegende Weihnachtsfest.

Wir danken allen, die diese Aktion unterstützen.

Das Familienzentrum ARCHE

Bußandacht für Erwachsene

Marienheide
Montag, 15.12.2025 19:00 Uhr in der Montfortkirche

Beichtgelegenheiten in der Montfortkirche

Mittwoch, 17.12.2025 17:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag, 18.12.2025 17:00 - 18:00 Uhr
Samstag, 20.12.2025 16:00 - 17:00 Uhr

Heiligabend

Es finden keine Hl. Messen am Vormittag statt
Mittwoch, 24.12.2025 Christmetten
15:00 Uhr **Marienheide Montfortkirche** für die Kinder,
ab 16:45 Uhr spielt der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Marienheide
Weihnachtslieder
17:30 Uhr **Marienheide Montfortkirche** für die Erwachsenen – unter
Mitwirkung des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr
Marienheide
24:00 Uhr **Marienheide Montfortkirche** Konventsmette
16:30 Uhr **Nochen St. Hedwig Kirche** ab 16:10 Uhr musikalische
Einstimmung zur Christmette
18:30 Uhr **Gimborn St. Johannes Baptist Kirche** ab 18:10 Uhr
Musikalische Einstimmung zur Christmette

1. Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn

Donnerstag, 25.12.2025
Nochen
10:00 Uhr
Marienheide Montfortkirche
10:30 Uhr Hl. Messe
Kapelle im Seniorenzentrum Hermannsbergstraße
10:30 Uhr Hl. Messe

2. Weihnachten - Fest des hl. Stephanus

Freitag, 26.12.2025
Marienheide Montfortkirche
08:30 Uhr Hl. Messe
10:30 Uhr FESTHOCHAMT
Gimborn St. Johannes Baptist Kirche
10:00 Uhr Hl. Messe



STERNSINGER:

Samstag, 27.12.2025

Ab 15:00 Uhr Sternsingertag im Pfarrheim

17:00 Uhr Montfortkirche **AUSSENDUNGSFEIER DER STERNSINGER**

Die Kinder und Jugendlichen, die dabei mitmachen möchten, melden sich bitte schon einmal vorab im Pfarrbüro an.

Ebenso werden noch Begleiter für die einzelnen Gruppen gesucht.

Silvester

Mittwoch, 31.12.2025

Nochen

16:30 Uhr **Dankmesse zum Jahreswechsel**

Marienheide Montfortkirche

18:00 Uhr **Dankmesse zum Jahreswechsel****Neujahr - Oktavtag von Weihnachten - Hochfest der Gottesmutter Maria**

Donnerstag, 01.01.2026

Gimborn St Johannes Baptist Kirche

10:00 Uhr Hl. Messe

Marienheide Montfortkirche

10:30 Uhr Hl. Messe

18:30 Uhr ökum. Neujahrsgottesdienst in der Montfortkirche

Fest hl. Drei Könige - Hochfest Erscheinung des Herrn

Dienstag, 06.01.2026

Marienheide Montfortkirche

19:00 Uhr FESTHOCHAMT

Sonntag, 11.01.2026

10:30 Uhr Montfortkirche Hl. Messe

DANKGOTTESDIENST DER STERNSINGERanschl. **Neujahrsempfang** im Pfarrheim

ACHTUNG: an diesem Tag keine Hl. Messe um 8.30 Uhr in Marienheide,

Hl. Messe in Gimborn bereits am Samstag,

10.01.2026 um 18.00 Uhr

Keine Hl. Messe in Gimborn am Sonntag, 11.01.2026

HI. Ludwig-Maria Grignion von Montfort – A Man for Today



In diesem Abschnitt lädt uns der heilige Ludwig Maria Grignion von Montfort ein, das Geheimnis Mariens neu zu entdecken.

In seinem Werk „Vorbereitung auf das Reich Jesu Christi – Über die wahre Hingabe an Maria“ zeigt er, dass Gott selbst durch Maria in die Welt gekommen ist – und durch sie auch in den Herzen der Menschen herrschen will.

Maria ist das „verborgene Heiligtum“ Gottes, die stille Wohnstatt der Dreifaltigkeit. In ihrer Demut und Verborgenheit offenbart sich die wahre Größe Gottes. Wer in Maria hineinschaut, entdeckt nicht nur die Mutter Jesu, sondern das Heil, das Gott der Welt schenkt.

Montfort lädt uns ein, uns Maria anzuvertrauen, um in ihr Christus tiefer zu begegnen. In ihr will Gott auch unser Herz verwandeln – still, demütig und voller Liebe. Gehen wir also gemeinsam mit Montfort diesen Weg – im Vertrauen, dass er uns tiefer in das Geheimnis der Erlösung hineinführt.

1. Maria: ein Geheimnis

(1) Jesus Christus ist durch die allerseligste Jungfrau Maria in die Welt gekommen, durch sie muss er auch in der Welt herrschen.

(2) Maria führte ein ganz verborgenes Leben. Deshalb wird sie vom Heiligen Geist und von der Kirche die „verborgene und geheimnisvolle Mutter“ genannt. In ihrer so tiefen Demut verlangte sie nur danach, allein von Gott erkannt zu werden, aber allen Geschöpfen und sich selbst verborgen zu bleiben.

(3) Gott erhörte ihre Bitte nach einem Leben in Verborgenheit, Armut und Demut. So gefiel es ihm, dass ihre Empfängnis und ihre Geburt, ihr Leben mit all seinen Geheimnissen, ihre Auferstehung und ihre Aufnahme in den Himmel fast allen Menschen verborgen blieb. Selbst ihre Eltern wussten nicht, wer sie in Wirklichkeit war, und die Engel fragten einander oft: „Wer ist sie?“ (Hld 8,5). Denn Gott verbarg sie vor ihnen. Und wenn er ihnen etwas von Maria offenbarte, dann war es so viel wie nichts im Vergleich zu dem, was er ihnen verbarg.

(4) Gott Vater wollte, dass Maria in ihrem Leben kein Wunder wirkte, wenigstens kein offensichtliches, obwohl er ihre die Macht dazu verliehen hatte. Gott Sohn wollte, dass sie wenig sprach, obwohl er ihr seine Weisheit mitgeteilt hatte. Gott Heiliger Geist wollte, dass seine Apostel und Evangelisten nur sehr wenig von ihr sagten und nur soviel wie nötig, um Jesus Christus zu offenbaren, obwohl sie seine treue Braut war.

(5) Maria ist das herrliche Meisterwerk des Allerhöchsten. Er allein hat sich vorbehalten, sie zu kennen und zu besitzen. Maria ist die wunderbare Mutter des Sohnes. Ihm hat es gefallen, sie zu erniedrigen und zu verbergen, um ihre Demut zu fördern. Er nannte sie einfach „Frau“ (Joh 2,4; 19,26) als wäre sie eine Fremde, obwohl er sie in seinem Herzen höher schätzte und mehr liebte als alle Engel und Heiligen. Maria ist der „versiegelte Quell“ (Hld 4,12) und die treue Braut des Heiligen Geistes. Er allein tritt bei ihr ein. Maria ist das Heiligtum und die Ruhestätte der Allerheiligsten Dreifaltigkeit. Hier ist Gott herrlicher und göttlicher als irgendwo sonst, herrlicher und göttlicher selbst als auf seinen Thron über den Cherubim und Seraphim. Kein Geschöpf, und sei es noch so rein, darf ohne besondere Gnade in dieses Heiligtum eintreten.

(6) Ich sage mit den Heiligen: Maria ist das irdische Paradies des neuen Adam. In ihr hat er Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist, um unbegreifliche Wunder in ihr zu wirken. Maria ist die Welt Gottes, groß und göttlich, voller Schönheiten und Kostbarkeiten. Sie ist die Herrlichkeit des Allerhöchsten, in der er seinen einzigen Sohn und in ihm alles, was er an Herrlichem und Kostbarem besitzt, wie in seinem eigenen Schoß verborgen hat. Welch große und verborgene Dinge hat der allmächtige Gott an diesem wunderbaren Geschöpf getan! Maria hat es trotz ihrer tiefen Demut bekannt: „Der Mächtige hat Großes an mir getan“ (Lk 1,49). Aber die Welt ist nicht fähig und nicht würdig, dieses Geheimnis zu erkennen.

(7) Die Heiligen haben wunderbare Dinge von Maria, der heiligen „Stadt Gottes“, gesagt. Wenn sie von Maria sprechen konnten, seien sie so beredt und glücklich gewesen wie sonst nie, bekennen sie und sagen, die Höhe der Verdienste Marias, die sich bis zum Thron Gottes erheben, lasse sich nicht schauen, die Weite ihrer Liebe, die über die Erde hinausreiche, lasse sich nicht messen, die Größe ihrer Macht, die sich sogar über Gott erstrecke, lasse sich nicht begreifen, die Tiefe ihrer Demut und aller ihrer Tugenden und Gnaden lasse sich gleich einem Abgrund nicht ausloten. Welch unfassbare Höhe! Welch unaussprechliche Weite! Welch unermessliche Größe! Welch unergründliche Tiefe!

Pfarrer P. Francis Antony smm
Montfortaner Patres.

Unser neuer Pfarrbus ist da!

Die katholische Kirchengemeinde Marienheide freut sich riesig über den neuen Siebensitzer- Pfarrbus.

Die Möglichkeit der Vermietung besteht ab Januar 2026.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Unternehmen aus Marienheide und Umgebung, die durch ihre Werbeanzeigen auf dem Fahrzeug diese Anschaffung ermöglicht haben. Eure Unterstützung zeigt, was Gemeinschaft bewirken kann!

Allen, die unseren Bus nutzen, wünschen wir
allzeit gute und sichere Fahrt – und viel Freude mit unserem neuen, frischen Fahrzeug!



Joachim Stötzel,
1. Stellvertreter Vorsitzender

Wenn Engel nachts auf Hirten treffen

Nach Lukas, dem Evangelisten, muss es wohl ein aufwühlendes Erlebnis sein, wenn Engel nachts auf Hirten treffen. Den Hirten fährt der Schreck in die Glieder. Sie fürchten sich, meint der Evangelist. Und wenn es nach Rainer Maria Rilke geht, müssen Engel zum Fürchten aussehen. „Ein jeder Engel ist schrecklich“, behauptet der Dichter in seinen berühmten Duineser Elegien (R.M.Rilke: Duineser Elegien, in: Werke I 685).

Die Hirten jedenfalls fürchten sich. Sie lagern unter freiem Himmel bei Bethlehem und bewachen ihre Herde. Und das nachts, wo die Blicke eh nicht so weit reichen. Es hat wohl zunächst etwas Unheimliches, wenn Licht ins Dunkle kommt, wenn Gott sich plötzlich durch einen Boten zu Wort meldet, wenn Engel Worte zu uns sagen, die auf den Feldern unseres Lebens Wunder wachsen lassen.

Die Engelererscheinungen vor den Hirten stellen eine ganz und gar eigene Weihnachtsgeschichte dar und ist eine sehr verdichtete Wirklichkeit der Geburt eines göttlichen Kindes. Ein Kind ist immer ein Wunder des Lebens, ein Kind ist göttlich.

So verstehe ich das Weihnachtsevangelium nach Lukas als ein sehr intimes, persönliches Glaubensbekenntnis, in dem sich Gott selbst zu Wort meldet. Es ist das Geheimnis der heiligen Nacht in einer Art „Poesie des Volkes“, die im Laufe der Geschichte einen Höhepunkt im Leben des heiligen Franz von Assisi findet, in dem dieser die Geburt Jesu bei den Höhlen von Greccio nachspielen lässt. Bibliodrama pur. Exegeten und andere Schriftkundige tun sich da schwer. Kluge Leute dieser Art sehen keine Engel und hüten keine Schafe; ihnen fallen solche Bilder gar nicht erst ein und wenn die Bibel noch so voll davon ist.

Was der Evangelist Lukas vermittelt ist ein neues Gottesbild. Gott ist nicht nur der Erhabene und Ferne, der Große und Allmächtige; ER ist im Kleinen ganz groß (Deus semper minor). Ob die Hirten das Alles verstanden haben, was ihnen da nachts auf den Feldern bei Bethlehem von einem Engel gesagt wurde? Man darf seine Zweifel haben. Aber eines haben sie begriffen, diese eine Geburt hat was! Sie sind ergriffen und ahnen bereits, dass Gottes Platz gar nicht mehr so hoch da oben ist, ja, sein Platz gar nicht mehr so eindeutig zu verorten ist. ER ist mitten unter uns, auf der Erde angekommen, in einem Futtertrog im Stall unter Hirten, ein geerdeter Gott.

Hirten erst kund gemacht, durch der Engel Halleluja.

So kann wohl das Wunder des Lebens auf den Feldern unserer Seelen wachsen, Mensch werden, wenn Engel nachts auf Hirten treffen.

Gedanken eines Hirtenhundes
Josef Gerwing



„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“

Die Aktion Dreikönigssingen 2026 steht unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“.

Als Kinderarbeit bezeichnet man Einkommen schaffende Tätigkeiten, für die Kinder zu jung sind, die sie vom Schulbesuch abhalten und die ihrer Gesundheit und Entwicklung schaden. Ausbeuterische Kinderarbeit verletzt Kinderrechte und ist international verboten. Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht.

138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel. Beispielprojekte in Bangladesch: Etwa ein Drittel der 167 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner von Bangladesch lebt in Armut.

Um zum Familienunterhalt beizutragen, brechen viele Kinder die Grundschule ab und gehen arbeiten. Trotz Fortschritten im Kampf gegen die Kinderarbeit arbeiten in Bangladesch noch rund 1,8 Millionen Kinder, darunter 1,1 Millionen unter ausbeuterischen und gefährlichen Bedingungen. Zwei Projekte in Bangladesch zeigen, wie das Engagement der Sternsingerinnen und Sternsinger dazu beiträgt, Kinderarbeit zu bekämpfen: Die Caritas Bangladesch bildet Kinder und Jugendliche armer und benachteiligter indigener Bevölkerungsgruppen aus. Sie sensibilisiert Eltern für das Recht auf Bildung und vermittelt ihnen, dass der Schulbesuch ihren Kindern bessere Zukunftschancen bietet. Die Abdur Rashid Khan Thakur Foundation (ARKTF) befreit in der Region Jessore in Westbangladesch Kinder und Jugendliche aus gesundheitsschädigenden Arbeitsverhältnissen. Das ARKTF-Team unterstützt die (Wieder-)Einschulung oder Ausbildung der jungen Menschen. Außerdem sensibilisiert der Projektpartner Kinder, Eltern, Arbeitgeber, lokale Behörden und Regierungsmitarbeitende für die Kinderrechte.

Sternsingen für die Kinderrechte auf Schutz und Bildung: Die Aktion Dreikönigssingen 2026 bringt den Sternsingerinnen und Sternsingern das Thema Kinderarbeit näher und zeigt, wie wichtig die Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind. Die Bildungsmaterialien zur Aktion beleuchten weltweite Ursachen von Kinderarbeit und zeigen, dass Christen den Auftrag haben, eine gerechte Welt zu gestalten. So ermutigt die Aktion Dreikönigssingen 2026 Kinder und Erwachsene in Deutschland, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen – im eigenen Umfeld, beim eigenen Konsum und durch den Einsatz beim Sternsingen.

Sternsingeraktion in der Pfarrei:

Am Samstag, den 27.12.2025 ab 15.00 Uhr ist

Sternsingertag im Pfarrheim in Marienheide.

Eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen, die bei den Sternsingen mitmachen möchten.

Die **Aussendungsfeier** der Sternsinger ist

am **27.12.2025 um 17.00 Uhr** in der **Montfortkirche** und nach dem Gottesdienst werden alle Materialien für die Sternsinger verteilt.

Der Empfang der Sternsinger ist am Sonntag, **11.01.2026 um 10.30 Uhr** zusammen mit dem Neujahrsempfang Gottesdienst.



Pfarrer P. Francis Antony smm
Für das Sternsingerteam

Ein Ort, an dem Du nichts zu suchen hast !?

Weinend schreit der kleine Paolo völlig verzweifelt um Hilfe – auf Italienisch – Aiuto! Dabei schiebt er seine todkranke Mutter auf einem Karren durch den Matsch. Niemanden interessiert es. Warum auch, das Krankenhaus nimmt keine Italiener auf. Die Mutter stirbt und wird wie ein totes Stück Vieh weggeschafft.

Der Junge gehört zu den Straßenkindern die in einem der schlimmsten Slums von Manhattan ums Überleben kämpfen, ein Zentrum von Kriminalität, Prostitution, Armut und Verwahrlosung, ein Ort, an dem Du nichts zu suchen hast, ein Ort für „Itaker“, die „Meerschweinchen“, wie diese Migranten, Menschen zweiter Klasse, im Amerika des 19. Jahrhunderts verächtlich genannt wurden.

Heute im Trump-Amerika sind es die fast rechtlosen Migranten aus Lateinamerika, die Ausbeutung und Rassismus ertragen müssen. Den „amerikanischen Traum“ durften und dürfen nur wenige leben.

Dorthin verschlägt es 1889 Francesca Xaviera Gabrini, dorthin, wo sie eigentlich nichts zu suchen hat, wie ihre Gegner es sie deutlich spüren lassen. Francesca wäre auch lieber nach China gegangen, aber Vincenzo Gioacchino Pecci schickt sie nach Amerika, wo sie sich vor allem um italienischstämmige Migranten kümmern soll. Später wird man sie, Francesca, „die Gesandte des Papstes“ nennen, eine Nonne im Kampf für Migranten. Der, der sie schickt, Vincenzo Gioacchino Pecci, ist kein geringerer als Papst Leo XIII. Aber das erleichtert die Arbeit der Nonne kaum. Was sie will ist Waisenkindern wie Paolo ein menschenwürdiges Leben ermöglichen. Sie deckt die grauenvollen Zustände auf. Gegen alle Widerstände verwirklicht sie ihre Visionen. Sie lässt sich weder von Kirchenoberen wie dem irisch-stämmigen Erzbischof von Manhattan, noch vom Bürgermeister oder anderen selbstherrlichen Politikern einschüchtern, auch nicht von brutalen Zuhältern. 1917 verstirbt die Nonne Francesca und hinterlässt zum Beispiel ein gut geführtes Waisenhaus und das berühmte Columbus Hospital in New York, das italienischen Migranten, die sonst keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben, offensteht. Als erste US-Bürgerin wird sie 1946 heilig gesprochen, eine Gesandte des Papstes, eine Heilige der Nächstenliebe, die den Werken der Barmherzigkeit Hand und Fuss verleiht und ins Heute übersetzt.

Es ist gut barm-herz-ig zu sein. Barmherzigkeit mildert nicht nur Not; sie macht die, die sich tatkräftig zu ihr bekennen, selbst reifer, menschlicher und christlicher.

Sieben Werke der Barm-**HERZ**-igkeit für unsere Zeit sind einzig die Liebe. „Die Liebe ist der Stoff, den die Natur gewebt und die Fantasie bestickt hat“ (Voltaire).

Liebe verortet sich im

„Du gehörst dazu“,

d.h. Menschen, die am Rande stehen, einbeziehen, Behinderte, sozial Schwache, Migranten....

„Ich höre Dir zu“,

d.h. Zeit und persönliches Interesse für die aufbringen, denen keiner zuhört, an deren Leben niemand Anteil nimmt....

„Ich rede gut über Dich“,

d.h. Denen Ansehen geben, die übersehen, abgeschrieben oder verurteilt werden....

„Ich gehe ein Stück mit Dir“,

d.h. Orientierungslosen Rat und Hilfe anbieten, einen schweren Weg mitgehen....

„Ich teile mit Dir“,

d.h. jene nicht leer ausgehen lassen, denen das Nötigste zum Leben fehlt....

„Ich besuche Dich“,

d.h. ich gehe an Orte, von denen, mir möglicherweise gesagt wird, dass ich dort nichts zu suchen habe, ich gehe zu Einsamen, Fallengelassenen, und suche sie auf....

„Ich denk an Dich und bete für Dich“,

d.h. ich lasse Dich bei Gott nicht außen vor, ich bete für Lebende und Verstorbene....

Dieser Impuls entstand auf dem Hintergrund des Kinoerfolgs „Die Gesandte des Papstes“, ein biographisches Melodram von Alejandro Monteverde, 2025 und einer vor einigen Jahren erstellten Umfrage im gesamten Bistum Erfurt zu den Werken der Barmherzigkeit für unsere Zeit.

Dipl. Theol. Josef Gerwing

Die glorreichen Sieben

so benannte sich augenzwinkernd eine kleine Gruppe Frauen, die am 25.10.2025 nachmittags um die Lingesetalsperre wanderten. Das der Himmel dabei Freudentränen weinte, war nicht geplant!

Geplant war diese Wanderung für die Mitglieder der Frauengemeinschaft Gimborn mit anschließendem Kaffeetrinken im Café Pagnia.

Bedingt durch die schlechten Wetterverhältnisse sind die meisten Teilnehmerinnen direkt zum Café gefahren.



Als dann die Wanderfrauen auch pünktlich um halb vier dazu kamen, stand einem fröhlichen Beisammensein mit gutem Kaffee und leckerem Kuchen oder Waffeln nichts mehr im Weg.

Alle 37 Teilnehmerinnen konnten so einen gelungenen Nachmittag verbringen.



Margret Maat

Miteinander

Am 28.08.2025 haben wir uns von dem K.F.V. Marienheide dem K.V.N. Nochen angeschlossen. Wir haben uns gemeinsam auf den Weg zum LVR Freilichtmuseum Lindlar gemacht.

Dort ging es bergauf und bergab zur Kräuter- und Gartenkunde mit Marianne Frielingsdorf. Das Wetter war zunächst bescheiden, doch als es dann endlich losging, hörte es auf zu regnen.

Es gab so viel zu sehen, zu bestaunen und zu entdecken, sowie auch Neues zu erfahren.

Frauen jeden Alters waren dabei, wovon mancher neue Tipps, aber auch Weisheiten beitragen konnte.

Es begann ein reger Austausch – was kann man alles kochen, oder wie wurden früher die Gärten bestückt oder bepflanzt.

Es war ein gelungener und schöner Nachmittag.

Zum Abschluss ging es nach Lindlar zum Abendessen, wo wir den Tag wunderbar ausklingen ließen.

Bei der Verabschiedung waren alle Frauen der Meinung, dass das bestimmt nicht die letzte gemeinsame Unternehmung war.

K.F.V. Marienheide



Hubertusfest 2025

Bei strahlendem Herbstwetter feierten rund 35 Personen das diesjährige Hubertusfest an der Hubertuskapelle im Winkel, das musikalisch von den Jagdhornbläsern begleitet wurde.

Pater Bergers zelebrierte den Gottesdienst.

In seiner Predigt ging er auf die Geschichte der Entstehung der Hubertuskapelle ein. Er rief die Anwesenden auf, Verantwortung zu übernehmen und sich für den Erhalt der Kapelle als sichtbares Zeichen des christlichen Glaubens einzusetzen.

Damit das Kleinod im Winkel erhalten bleiben kann, benötigt der Förderverein aktive Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die bereit sind, sich aktiv um die Pflege der Hubertuskapelle zu kümmern.

Auch Pater Francis warb im Namen der Kirchengemeinde um eine Unterstützung des Fördervereins.



Der Vorstand würde sich freuen, wenn sich Menschen bereitfinden würden, mit dafür Sorge zu tragen, dass die Kapelle weiterhin als Glaubenszeugnis im Winkel strahlt.

Ralph Kühr
Schriftführer



Kinderkirche jeweils um 11:30 Uhr Kirche

Sonntag, 19. Oktober
Sonntag, 16. November
Sonntag, 18. Januar
Sonntag, 01. März
Sonntag, 19. April



Kinder- und Familiengottesdienste

Sonntag, 30. November - 1. Advent 10:30 Uhr
*Sonntag, 11. Januar - Dankmesse der Sternsinger und
Neujahrempfang*
Sonntag, 10. Mai - Kindergarten- und Pfarrfest
Sonntag, 05. Juli - Gottesdienst mit Kindersegnung

Zusätzliche kirchl. Veranstaltungen

Mittwoch, 12. November 17:00 Uhr St. Martin
Freitag, 19. Dezember 11:00 Uhr Krippenfeier in der Kirche
Donnerstag, 02. April 11:00 Uhr in der Kirche
Donnerstag, 23. April Kinderbibeltag 9:00-10:00 Uhr Kirche
Donnerstag, 19. Mai Marienwanderung in den Winkel 09:30Uhr
Donnerstag, 07. Juli Marienfeierstunde 11:00 Uhr in der Kirche

Foyergottesdienste in der Kita jeweils um 09:15 Uhr

Donnerstag, 06. November
Donnerstag, 20. November
Freitag, 19. Dezember - Krippenfeier in der Kirche
Dienstag, 06. Januar
Donnerstag, 29. Januar
Mittwoch, 18. Februar - Aschermittwoch 11:00 Uhr in der Kirche
Donnerstag, 26. März
Donnerstag, 25. Juni
Donnerstag, 30. Juli

Bekanntmachung des Wahlergebnisses

Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat der Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung, Marienheide

Bei den Wahlen am 8./9. November 2025 wurden die folgenden Personen in den Kirchenvorstand und in den Pfarrgemeinderat gewählt:

Kirchenvorstand

1. Joachim Stötzel
2. Helga Sauermann
3. Ralph Kühn
4. Bernd Wegerhoff
5. Sandra Witt
6. Norbert Huppertz



Pfarrgemeinderat

1. Ursula Lichtinghagen
2. Udo Tschernich
3. Benedikt Witt
4. Alfred Lehmann
5. Carmen Klobes
6. Dennis-Lorand Bene
7. Agnes von Fürstenberg
8. Peter Diederichs
9. Marita Vormstein
10. Anna Manz

Wir gratulieren den neu gewählten Mitgliedern des Kirchenvorstands und des Pfarrgemeinderats ganz herzlich. Für ihre künftige Aufgabe in unserer Kirchengemeinde wünschen wir ihnen Gottes reichen Segen, viel Freude und viel Erfolg.

Pfr. P. Francis Antony smm

DANKE!

Herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen, die sich mit großem Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung der PGR- und KV-Wahlen eingesetzt haben.

Euer Einsatz – von der Organisation über die Auszählung bis hin zur freundlichen Begleitung der Wählerinnen und Wähler – macht eine gerechte, wertschätzende und transparente Wahl möglich.

Durch eure Mithilfe wird die Teilhabe der Gläubigen gestärkt, die Gemeinschaft der Pfarrgemeinde gefördert und das Vertrauen in unsere Entscheidungen bestärkt.

Eure Zeit, Geduld und Verlässlichkeit sind unverzichtbar für das lebendige Miteinander in unserer Pfarrgemeinde. Vielen Dank für euren außerordentlichen Einsatz!

Wahlvorsitzende des Kirchenvorstandes
Ursula Anna Lichtinghagen

Wahlvorsitzender des Pfarrgemeinderats
Joachim Stötzel

24 Termine

Mi.	03.12.	15:00 Uhr	Adventfeier der FG Gimborn im Pfarrheim
Sa.	06.12.	15:00 Uhr	Adventkonzert, Quartettverein/ KC Cäcilia u.d. Musikzuges der frw. Feuerwehr Marienheide
So.	07.12.	08:30 Uhr	Kolping, Hl. Messe, anschl. Adventsfeier
Di.	09.12.	15:00 Uhr	Adventsfeier der FG Marienheide im Pfarrheim
Sa.	13.12.	15:00 Uhr	Adventsfeier der Messdiener/innen im Borromäushaus
So.	21.12.	17:00 Uhr	Weihnachtskonzert die "Räuber" in der Montfortkirche, Einlass ab 16:15 Uhr
Fr.	09.01.	16:00 Uhr	internationales Konzert von Oberberg Nord
So.	11.01.	10:30 Uhr	Hl. Messe mit Dankgottesdienst d. Sternsinger, anschl. Neujahrsempfang im Pfarrheim
Do.	15.01.	17:00 Uhr	St. Hedwig Nochen, Wie schütze ich mich vor Kriminalität im Internet ? Vortrag Frau Maar, Polizeistation Oberberg
So.	18.01.	10:00 Uhr	Schützenmesse Gimborn
So.	18.01.	17:00 Uhr	Mitgliederversammlung Schützen Gimborn
Mi.	21.01.	17:00 Uhr	Kolping, Vortrag, Mit Maria zu Jesus , Referent Pater Ravi
Fr.	23.01. - 25.01.		Wochenende der Kommunionkinder, Lieberhausen
Sa.	06.02.	15:00 Uhr	St. Hedwig Nochen, Karnevalsandacht anschl Kaffee trinken
Do.	12.02.	15:11 Uhr	KKV Marienheide, Weiberfastnacht im Pfarrheim
Do.	26.02.	18:00 Uhr	St. Hedwig Nochen, Vortrag, Projekt „3.Orte“ Lukas Kurth/ Benjamin Döhl, Schützenverein Hülsenbusch
Fr.	06.03.	15:00 Uhr	Nochen, Fastenandacht, anschl. Kaffee trinken

**An allen Adventssonntagen gibt es einen
Adventsbasar im "Eine Welt Laden" im Borromäushaus
mit schönen Geschenkideen
jeweils von 09:00 Uhr - 12:00 Uhr**

Ökumenische Hospizgruppe	marienheide@igsl-hospiz.de Di.- Do. 9:30 - 12:30 Uhr und nach Vereinbarung Hauptstr. 48, 51709 Marienheide Tel. 02264/286223
Kirchenchor M'heide	jeden Montag, 16:30 Uhr im Pfarrheim
Arche Chor	alle 2 Wochen, donnerstags 20:00 Uhr in der KiTa Arche
Krabbelgruppe	jeden Dienstag um 15:30 Uhr - 16:30 Uhr im Pfarrheim
KaJuMa Kids	jeden 1. Dienstag von 16:00 Uhr - 17:30 Uhr im Pfarrheim
Gemeinschaftsmesse der Frauen	jeden Mittwoch 08:30 Uhr in der Montfortkirche
Anbetung	jeden 1. Freitag/Monat, 19:45 Uhr - 20:45 Uhr in der Montfortkirche
Rastplatz- esperanza	jeden Dienstag 10:00 - 12:30 Uhr im Netzwerk Heilteich
Beichtgelegenheit	jeden Samstag, Montfortkirche, 16:00-17:00 Uhr



**Das Sakrament der
Taufe empfangen:**

- 12.10. Malte Schlagheck
19.10. Lea und Jonas Pelzer
02.11. Emil Fritz und
Theodor Karl Schneppe



**Den Bund
fürs Leben schlossen:**

Goldhochzeit

- 27.09. Rita & Bernd
Bitter
25.10. Elisabeth &
Friedel Dellweg



**Im Herrn
verstorben:**

- 10.09. Rosemarie Foik 69 J.
15.09. Benito Pirrello 70 J.
24.09. Angela Maria Otte 94 J.
07.10. Beate Maria Schäfer 81 J.
08.10. Irmgard Spinath 86 J.
18.10. Martin Schorde 92 J.
29.10. Ursula Anna Zacharis 70 J.



St. Mariä Heimsuchung
Marienheide



Trauercafé

Termine für das Jahr 2026

- 26.02. um 16 Uhr im Pfarrheim
25.06. um 16 Uhr im Pfarrheim
24.09. um 16 Uhr im Pfarrheim

Alle sind ganz herzlich willkommen!
Anmeldung bitte im Pfarrbüro.

Neues aus dem Nasch- und Begegnungsgarten:

Heukartoffelernte der Kita Kinder und der Minitreff-Kinder:
Ein herzliches Dankeschön an die tollen und fleißigen Kinder

Danke an die wunderbaren Kinder der Kita und der Minitreff-Gruppe: Zuerst wurden die Heukartoffeln eifrig geerntet – mit Neugier, Spaß und viel Teamgeist. Im Anschluss ließen sich die frischen Knollen in der Kita bei Kräuterquark genießen, was den Erntetag zu einem genussvollen Erlebnis machte.
Ein besonderer Dank geht an die engagierten Erzieherinnen und Erzieher und Eltern sowie alle Helfer, die das Projekt begleitet haben.

Besonders erfreulich war der Beitrag unseres örtlichen Steinbildhauermeisters Michael Schmidt: Nach der Ernte konnte er mit der Fertigstellung des Weges auf dem Gelände beginnen. Wir freuen uns bereits auf die weitere Entwicklung und die kommenden Schritte, die das Gelände noch zugänglicher und schöner machen werden.

Vielen Dank an alle, die mit Kraft, Geduld und Freude dabei waren – eure Arbeit stärkt die Gemeinschaft und bereichert unser Gemeindeleben.

Vorsitzende des Pfarrgemeinderats
Ursula Anna Lichtinghagen



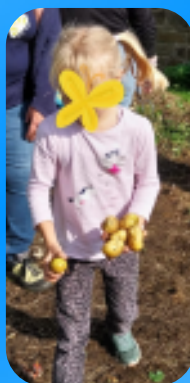
*Heukartoffelernte
30. SEPTEMBER 2025
ab 14 Uhr
im Nasch- und
Begegnungsgarten*

*Anschließend werden wir
die Kartoffeln in der Kita
"Arche" gemeinsam
zubereiten und genießen!*





Heukartoffelernte im Naschgarten



Firmung 28.09.2025



Betriebsausflug nach Schloss Ehreshoven 2025

